

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2009/2010

Ausgegeben am 24.06.2010

43. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

72.

Curriculum

für den

**Universitätslehrgang
Neue Medien in der Musikpädagogik**

Universität Mozarteum Salzburg

Erlassung

Der Senat der Universität Mozarteum Salzburg hat in seiner Sitzung vom 21. Mai 2010 die Beschlüsse der gemäß § 25 Abs. 8 Z3 UG eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission „Universitätslehrgänge“ über die Einrichtung des Universitätslehrgangs Neue Medien in der Musikpädagogik gemäß § 25 Abs. 1 Z10 UG in nachfolgender Fassung genehmigt.

**Curriculum für den Universitätslehrgang
Neue Medien in der Musikpädagogik**

an der Abteilung für Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Einrichtung.....	3
§ 2	Zielsetzung	3
§ 3	Zulassung	3
§ 4	Erlöschung der Zulassung.....	4
§ 5	Dauer des Lehrganges	4
§ 6	Gliederung und Struktur	4
§ 7	Unterrichtssprache	5
§ 8	Lehrgangsbeitrag.....	5
§ 9	Inhalte und Aufbau	5
§ 10	Prüfungsordnung	8
§ 11	European Credit Transfer System	8
§ 12	Typen der Lehrveranstaltungen.....	8

Präambel

Der Einsatz von Neuen Medien bietet eine innovative Methode für den Musikunterricht. Computer und Internet ermöglichen neuartige Lehr- und Lernszenarien, welche einen hohen musikpädagogischen und musikdidaktischen Nutzen bringen.

Der österreichische Lehrplan fordert zwingend den Einsatz von Computertechnologie in allen Unterrichtsfächern. Dieser Forderung kann und soll besonders im Musikunterricht Rechnung getragen werden, da besonders der Multimediacomputer ein breites musikpraktisches und kreatives Werkzeug darstellt.

§1 Einrichtung

An der Universität Mozarteum wird ab dem Sommersemester Studienjahr 2010/11 der Universitätslehrgang „Neue Medien in der Musikpädagogik“ eingerichtet.

§2 Zielsetzung

Die österreichischen Musikerzieher/innen wurden größtenteils noch nach Studienplänen ausgebildet, in denen der Einsatz von Neuen Medien im Musikunterricht keine Berücksichtigung fand. Der vorliegende Lehrgang möchte diesen Personen die Möglichkeit eröffnen, sich in diesem Bereich umfassend weiterzubilden, damit sie befähigt werden, dem Unterrichtsprinzip „Neue Medien“ sowie auch diversen Lehrstoffbereichen des aktuellen Lehrplanes für Musikerziehung gerecht zu werden.

Zudem zeigen aktuelle schulpolitische Entwicklungen, dass Schulleiter/innen zukünftig die Möglichkeit besitzen werden, Lehrer/innen nach ihren jeweiligen spezifischen Ausbildungsprofilen auszuwählen und einzustellen. Dies ist aus Sicht der Schulentwicklung notwendig, da ein spezielles Schulprofil nur bei entsprechenden personellen Ressourcen realisiert werden kann. Die Medienkompetenz eines/einer Lehrers/in kann hier von entscheidender Bedeutung sein. Die Profilbildungen an österreichischen Gymnasien, Hauptschulen und Neuer Mittelschulen lassen klar erkennen, welche große Bedeutung der Themenkomplex „Neue Medien“ dabei einnimmt.

Der Lehrgang vermittelt Kompetenzen zur Handhabung der gängigen Musiksoftware - immer gekoppelt an die didaktischen Möglichkeiten, welche daraus resultieren. Neben der Musiksoftware sollen auch Lernplattformen, Autorentools und gezielter Interneteinsatz zentrale Inhalte des Lehrganges sein. Die Lehrgangsteilnehmer/innen sollen Werkzeuge entdecken, welche sich durch die Nutzung von Computer und Internet erschließen.

§3 Zulassung

Zulassungsvoraussetzung ist der Abschluss eines Studiums oder Lehrganges an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Im Falle freier Plätze können auch Personen mit einer mindestens 3-jährigen Berufserfahrung in einem einschlägigen Tätigkeitsfeld zum Lehrgang zugelassen werden. Über die Zulassung entscheidet die Lehrgangsführung.

Die Zulassung zum Universitätslehrgang erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze, wobei eine Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen für das Zustandekommen und die Durchführung des Universitätslehrganges notwendig ist.

Übersteigt die Zahl der Bewerber/innen die Zahl der Studienplätze, wird ein Reihungsverfahren durchgeführt. Die Reihung wird von der Lehrgangsleitung auf Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen, nach Durchführung eines Hearings der Bewerber/innen, sowie nach Maßgabe der beruflichen, praktischen und fachlichen Qualifikation vorgenommen. In Zweifelsfällen wird die Reihenfolge des Einlangens der Bewerbungen als Entscheidungsgrundlage herangezogen. Die Letztentscheidung über die Aufnahme trifft die Lehrgangsleitung.

§ 4 Erlöschen der Zulassung

Die Zulassung zum Lehrgang erlischt gemäß § 71 Universitätsgesetz.

§ 5 Dauer des Lehrganges

Der Lehrgang dauert 4 Semester und umfasst insgesamt 26 Semesterwochenstunden, in jedem Semester sind 6,5 Semesterwochenstunden zu absolvieren. Im 4. Semester ist als Abschlussprojekt die betreute Entwicklung einer Lernplattform für die Unterrichtspraxis vorgesehen

§ 6 Gliederung und Struktur

Der Universitätslehrgang „Neue Medien in der Musikpädagogik“ wird berufsbegleitend in Form von Wochenendmodulen abgehalten.

Alle Lehrveranstaltungen des Universitätslehrganges sind Pflichtveranstaltungen.

Die Lehrveranstaltungen werden an je 4 Wochenenden (1. – 4. Semester) abgehalten (Freitag 14.00 – Sonntag 17.30 Uhr).

Dies entspricht jeweils 24 Unterrichtsstunden pro Wochenende, was 6,5 Semesterwochenstunden in jedem Semester (gerechnet auf 14 / 15 Wochen pro Semester) entspricht. Für den gesamten Lehrgang ergeben sich daraus 26 Semesterwochenstunden.

Die Lehrveranstaltungen werden an der Universität Mozarteum Salzburg abgehalten.

Der Lehrgang gliedert sich in drei progressiv geordnete Bereiche:

- 3.1 Basiskompetenzen: Aufbau und Struktur des Musikcomputers und der dazugehörigen Musiksoftware und die daraus resultierenden didaktischen Möglichkeiten. Grundlegende multimediale Präsentationsmöglichkeiten für den Musikunterricht
- 3.2 Grundkompetenz: Handhabung der wichtigsten Musiksoftwareprogramme. Entwicklung von innovativen Unterrichtsmodellen, welche auf den Computer- und Interneteinsatz beruhen.
- 3.3 Spezialwissen: Hier liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung von interaktiven Lernplattformen und multimedialen Präsentationen. Ziel ist das Entwickeln von hochwertigem E-learning content für den Musikunterricht.

Diese fachliche Qualifikation wird mit dem Titel „Akademischer Experte / Akademische Expertin für „Neue Medien in der Musikpädagogik“ abgeschlossen.

§ 7 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache des Lehrganges ist Deutsch.

§ 8 Lehrgangsbeitrag

Für den Besuch von Universitätslehrgängen haben die Teilnehmer/innen einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

Der Lehrgangsbeitrag beträgt für jeden/jede Teilnehmer/in 600,00 € pro Semester.

Der Lehrgangsbeitrag ist jeweils spätestens einen Monat vor Semesterbeginn zu entrichten.

Bei nicht fristgerechter Einzahlung ist eine Teilnahme am Lehrgang nicht möglich.

Eine Rückerstattung des Lehrgangsbeitrages nach Beginn des jeweils bezahlten Semesters ist nur dann möglich, wenn der Lehrgang nicht stattfindet bzw. abgesagt wird.

§ 9 Inhalte und Aufbau

Titel der LV	1. S	2. S	3. S	4. S		ECTS
VU: Einführung in den Musikcomputer und elektr. Tasteninstrumente	1					1
VU: Multimediale Präsentationen mit Powerpoint & Keynote sowie einfacher Bildbearbeitung	1,5					3
VU: Freeware für den Musikunterricht	2					3
VU: Magix Music Maker	2					3
VU: Band in a box		2				3
VU: Audibearbeitung mit Audacity		1				1,5
VU: Einfache Videobearbeitung		1				1,5
VU: Notation mit Finale		1,5	1,5			4,5
VU: Internet und Musikunterricht - Web 2.0		1				1,5
VU: Sequenzierung und Audibearbeitung			4			6
VU: Autorentools (Flash od. Director)			1	2,5		6
VU: CMS/LMS Moodle				2		3
VU: E-learning im Musikunterricht				2		3
Projekt Lernplattform (mit Einzelprojektbesprechungen)						20
GESAMT	6,5 SWStd	6,5 SWStd	6,5 SWStd	6,5 SWStd	1. - 4. S. Gesamt 26 SWStd	60 ECTS

Inhaltliche Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen

VU: Einführung in den Musikcomputer und die elektronischen Tasteninstrumente

- Betriebssystem Windows & Apple
- MIDI-Grundlagen
- Computeraufbau
- Whiteboard, Smartboard, Beamer
- Synthesizer und Keyboards
- PA-Systeme
- Mikrofontechnik
- Midi- und Audiointerfaces

VU: Multimediale Präsentation mit Microsoft Power Point und Apple Keynote

- Kombination von Text, Bild, Video und Audio
- Konvertierung von Video- und Audiodaten
- Arbeiten mit Masterfolien
- Interaktive Schaltflächen und Verlinkungen
- Benutzerdefinierte Animation, Zeitleisten

VU: Freeware für den Musikunterricht

- Anvil Studio (Sequenzprogramm)
- Finale Notepad (Notation)
- iTunes
- Transcribe
- Gehörbildungstools
- Konvertertools

VU: Autorentool „Magix Music Maker“

- Musikerstellung mit Samples
- Schneiden und Bearbeiten von Musik
- Audio- und Mideaufnahme
- Virtuelle Instrumente
- Multimediale Projekte erstellen
- Videobearbeitung
- Didaktischer Einsatz

VU: Arrangersoftware „Band in a box“

- Playback- und Leadsheeterstellung
- Audio- und Mideaufnahmen
- Mp3- und Midiimport
- Style- und Drumpatternerstellung
- Solist und Melodist
- Realdrums und Realinstrumente
- Didaktischer Einsatz

VU: Audibearbeitung mit Audacity

- Audiomaterial importieren, editieren und schneiden
- Effekte
- Audioaufnahme
- Podcasting
- Didaktische Konzepte

VU: Einfache Videobearbeitung

- Videos aufnehmen
- Schneiden und Bearbeiten von Videos
- Videoformate
- Videosoftware

VU: Notation mit Finale

- Noteneingabe und Editierung
- Angaben und Texte hinzufügen
- Komponier- und Arrangierfunktionen
- Noten scannen und weiterbearbeiten

VU: Internet und Musikunterricht - Web 2.0

- Wikis und ePortfolios
- Interaktive Webseiten
- Online Medienarchive
- Tools zur Homepageerstellung
- Didaktische Möglichkeiten

VU: Sequenzierung und Audibearbeitung

- Audio- und Midiaufnahmen mit umfangreichen Editiermöglichkeiten
- Verbindung zur Notation
- VST Instrumente und PlugIns
- Musik mischen
- Didaktischer Einsatz und Konzepte für die Schulpraxis

VU: Autorentools Adobe Flash / Adobe Director

- Erstellen vielfältiger interaktiver Inhalte für das Web sowie digitale und mobile Plattformen
- Gestalten von interaktiven Mitlesepartituren und Unterrichtsmaterialien
- Animationen mit Cue-Points
- Videokomponenten mit anpassbaren Skins
- Action Script Einbettung
- Didaktische Einsatzmöglichkeiten
- Multimediale Aufbereitung von Inhalten
- Einführung in Lingo: Kommandos und Funktionen
- Hierarchien, Events & Scripts
- Interaktive Programmsteuerung mit Lingo
- Erstellung eines komplexen Films für musikpädagogische Zwecke
- Shockwave
- Integration in andere *Macromedia* Produkte
- 3D-Modelle aus Grundkörpern, Verhalten für 3D-Objekte
- Licht und Kamera
- Shader und Texturen

VU: CMS/LMS Moodle

- Installation und Aufbau von Moodle
- Nutzung synchroner und asynchroner Kommunikationstools in Moodle
- Lernaktivitäten, Aufgaben und Testtools
- Rollenzuweisungen
- Neue kollaborative Lernformen entwickeln
- Didaktische Szenarien im Blended E-learning Modus
- Inhalte multimedial in Moodle aufbereiten

VU: E-learning im Musikunterricht

- Formen von E-learning
- Innovative Dimensionen
- Neue Formen des kollaborativen Lernens
- Neue Kommunikationsformen
- Selbstreguliertes Lernen
- Lernplattformen

§ 10 Prüfungsordnung

Alle Lehrveranstaltungen haben immanenten Prüfungscharakter. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden mit der Beurteilung „teilgenommen“ abgeschlossen.

In einer kommissionellen Prüfung im Ausmaß von 45 Minuten werden am Ende des vierten Semesters theoretische und praktische Grundlagen überprüft. Darüber hinaus präsentiert der/die Kandidat/in die von ihm/ihr entwickelte Lernplattform. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern.

Die Voraussetzungen zur Teilnahme an der kommissionellen Prüfung sind:

- a) die regelmäßige Teilnahme an allen Unterrichtsmodulen
- b) der positive Abschluss aller Pflichtlehrveranstaltungen
- c) die positive Beurteilung der Lernplattform (betreutes Abschlussprojekt im 4. Semester)

§ 11 European Credit Transfer System (ECTS)

Im Sinn des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen werden Lehrveranstaltungen, die durch Lehrveranstaltungsprüfungen abgeschlossen werden, dem Arbeitsaufwand entsprechend mit ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Der Arbeitsaufwand beträgt nach dem europäischen Creditsystem insgesamt 60 ECTS.

§ 12 Typen der Lehrveranstaltungen

VU, Vorlesung und Übung

Eine Vorlesung mit Übung dient der Einführung bzw. Vertiefung in ein Fach oder in Teilbereiche eines Faches und dessen Methoden, wobei auch unterschiedliche Ansichten zur Darstellung gebracht werden. Dabei sollten Schwerpunkte unter Einbeziehung neuester Kenntnisse des Faches zur gewählten Thematik gebildet werden.

Die Übung erfolgt durch selbstständiges Arbeiten, damit Fähigkeiten und Fertigkeiten vertieft werden. Die praktische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen, künstlerischen und technischen Inhalten wird gefördert.